



Sammlung Theaterzettel

Die Fledermaus

Gaulé, Theodor

1905-09-27

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Neues Theater im Rosengarten.

Mittwoch, den 27. September 1905.

Die Fledermaus.

Operette in 3 Akten von Johann Strauss. Text von R. Genée.
Dirigent: Theodor Gaulé. — Regisseur: Emil Hecht.

Personen:

Gabriel von Eisenstein, Rentier	Alfred Sieder.	Ivan, Kammerdiener des Prinzen	Felix Krause.
Rosalinde, seine Frau	Hilda Schoene.	Ida	Luise Wagner.
Frank, Gefängnis-Direktor	Hugo Voisin.	Melanie	Paula Schultze.
Prinz Orlofsky	Rose Sebald.	Felicita	Bertha Luppold.
Alfred, Gesangslehrer	Max Traun.	Sidi	Antonie Schödl.
Dr. Falke, Notar	Joachim Kromer.	Minni	Ella Lobertz.
Dr. Blind, Advokat	Emil Vanderstetten.	Faustine	Franziska Schuh.
Adele, Stubenmädchen Rosalinden's	Tina Heinrich.	Jeanne	Anna Garth.
Ali-Bey, ein Egyptianer	Karl Lobertz.	Natalie	Therese Weidmann,
Ramusin, japanischer Gesandtschafts-Attaché	Hugo Schödl.	Erster	Andreas Bongard.
Murray, Amerikaner	Hans-Ausfelder	Zweiter	Heinrich Brentano.
Carcioni, ein Marquis	Georg Harder.	Dritter	Hermann Trembisch.
Frosch, Gerichtsdiener	Emil Hecht.	Vierter	Adolf Peters.
			Herren und Damen der Gesellschaft.

Die Handlung spielt in einem Badeorte in der Nähe einer grossen Stadt.

Vorkommende Tänze im 2. Akt, arrangiert von der Balletmeisterin Emmy Wratschko.

Spanisch:	Getanzt von den Damen	Schmidt Konz und Hotter.
Schottisch:	" " " "	Baro I, Baro II, Grötzner und Möhring.
Mazur:	" " " "	Möllinger, Breeke, Kasing und Brenner.
Böhm. Polka:	" " " "	Emmy Wratschko, Trudel Harprecht und Kl. Rothkapp.
Czárdás:	" " " "	Reibold, Brinkmann, Huber und Starré.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfg. zu haben.

Kasseneröffnung 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 8 Uhr.

Ende 11 Uhr.

Nach dem 2. Akt findet eine grössere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe M. 4.— per Platz	Auf der Estrade M. 3.— per Platz
2. und 3. Reihe 3.50 " "	Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze) 3.— " "
Empore 1. Reihe 1. Abt. (No. 53-80) 3.50 " "	2. " " " " 2.— " "
1. Reihe 2. Abteilung 2.50 " "	3. " (Sitzplätze) 1.50 " "
2. Reihe 2.— " "	4. " " " " 1.— " "
3. Reihe 1.— " "	5. " (hinterer Raum) —.50 " "

Jeder Theaterbesucher hat eine städt. Einlasskarte zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontroll-Abschnitt des Theaterbillets ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen im Neuen Theater findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab an der Tageskasse II des Hoftheaters ohne Erhebung einer Vorverkaufsgebühr statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett, 1., 2., 3., 4. und 5. Abteilung bei den Verkaufsstellen: August Kremer, (alter Pfälzerhof) und Friedrich Petry, Mittelstr. 9, gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich. Gegen gleichen Zuschlag können auch am Tage der betr. Vorstellung Vormittags von 11—1 Uhr und zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen ausserdem Nachmittags von 3—6 Uhr im Rosengarten, sowie beim Hoftheater-Portier Karten gelöst werden.

Die Tageskassen des Hoftheaters (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. **Im Hoftheater. 6. Vorstellung im Abonnement C.**

ELGA.

Nocturnus von Gerhart Hauptmann. Nach einer Novelle Grillparzers.

Donnerstag, den 28. September 1905. **Im Hoftheater. 6. Vorstellung im Abonnement B.**

Der Wildschütz oder: Die Stimme der Natur.

Komische Oper in 3 Akten, nach einem Lustspiel von Kotzebue frei bearbeitet. Musik von A. Lortzing.

Anfang 7 Uhr.